

Rodauer Vereine: Stimmungsvolle Feier zieht viel Publikum an

Fackeln wiesen den Weg zur Waldweihnacht

RODAU. Eine harmonische und besinnliche Vorweihnachtszeit – das wünschen die Rodauer Vereine, der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) und der Ortsbeirat allen Menschen – trotz der letzten Weihnachtsvorbereitungen. Um Raum zur Andacht und zu gemeinsamen Gesprächen zu bieten, hatten sie auch in diesem Jahr wieder eine stimmungsvolle Waldweihnacht auf dem Gelände der Jugendfeuerwehr Rodau vorbereitet.

Die Gäste erreichten den weihnachtlich geschmückten Platz über einen mit Fackeln gesäumten Weg. Eine Krippe mit großen Holzfiguren empfing sie am Waldrand. Und während der Duft von Glühwein und Bratwurst den Besuchern schon in die Nase stieg, warteten sie gespannt auf die Aufführung der Kinder des CVJM.

Allein – aber doch nicht einsam

Extra für diesen Anlass hatten zwei Jungchar-Gruppen zusammen mit jugendlichen Jungchar-Mitarbeitern, Doris Rhein, Ulrike Becker und der Jugendreferentin des CVJM Lisa Weber das Singspiel vom Schuster Martin einstudiert.

Der Witwer Schuster Martin lebt in einem kleinen Dorf in Russland, seine Kinder sind schon zu Hause ausgezogen. Martin wohnt und arbeitet in seiner Werkstatt. Obwohl er eher bescheiden leben muss, ist er

stets freundlich und wird deshalb von allen im Dorf gern gemocht.

An einem Heiligabend, an dem Martin allein und traurig zu Hause ist, hört er Jesus Stimme, die ihm ankündigt, dass Jesus ihn am folgenden Tag besuchen würde.

Helfen mit Tee und mit Wärme

Doch beim Warten auf Jesus sieht Martin den alten Straßenkehrer, der draußen friert und auch eine junge Frau mit einem Kind, die sehr dünn und müde aussieht. „Vater Martin“ lädt die, die schlechter gestellt sind als er, in seine Stube ein, lässt sie sich aufwärmen und bietet ihnen Tee und Suppe an.

Dem Kind schenkt Martin Kinderschuhe, die er aufbewahrt hatte. Am Abend stellt er traurig fest, dass die Stimme nur ein Traum gewesen sein muss und Jesus nicht gekommen ist. Da hört er die Stimme erneut. Sie erklärt ihm, dass Jesus da war – in all den Bedürftigen. Denn – so die Stimme zu Martin – „Wo immer du heute einem Menschen geholfen hast, hast du mir geholfen!“

Die neun- bis elfjährigen Kinder führten ihr Publikum sowohl durch ihr Schauspiel als auch durch ihren Gesang zu dem Schuster Martin nach Russland. Gesang und Spiel griffen ineinander und ergänzten sich.

So erinnerte sich beispielsweise der Straßenkehrer bei Martin wieder



Die stimmungsvolle Waldweihnacht in Rodau zog viel Publikum an. Zu erleben gab es ein Singspiel um den armen Schuster Martin, der in seiner eigenen Not es aber dennoch nicht vergisst, auch anderen zu helfen.

an das Besenkehrer-Lied und zeigte es dem Schuster.

Der Chor des CVJM sang das Lied und der Straßenkehrer tanzte zusammen mit Martin den passenden Tanz auf der Bühne. Auch die Analogie von Martins Geschichte mit der biblischen Weihnachtsgeschichte von Maria und Josef blieb dem Publikum bei der Aufführung nicht verborgen.

Vielen Beifall für die Sänger

Der CVJM zeigte die Aktualität der Geschichte, die sich vor rund 2000 Jahren in Bethlehem abspielte und wie auch wir heute noch Jesus, dem Schutz suchenden Paar oder eben allen Bedürftigen helfen können. Nach dem Singspiel spendeten die Gäste den Leistungen der kleinen Schauspieler und Sänger großen Applaus.

Viele blieben auch nach dem Spiel noch gerne auf dem Feuerwehrgelände, um in der besinnlichen und stimmungsvollen Atmosphäre zu verweilen und die Bewirtung zu nutzen, die der Ortsbeirat und die Rodauer Vereins-Initiative „Bammelstubb“, bestehend aus dem Verschönerungsverein, der Feuerwehr, dem Sportclub und den Landfrauen, bereitstellten.

Bammelstubb servierte Stockbrot

Bei bunten Lichtern, Lagerfeuer und Stockbrot, Kürbissuppe und Glühwein und weihnachtlicher Stimmung saßen viele Menschen noch lange Zeit beieinander und freuten sich über die Möglichkeit dieser Waldweihnacht in Rodau, der glücklicherweise sogar das Wetter mit angenehmen Temperaturen wohlgesonnen war.



Der Chor erhielt für seinen Auftritt in Rodau viel Beifall.

Amtliche Bekanntmachung des Magistrats der Stadt Bensheim

Bebauungsplan BA 49 „Kapelle Not Gottes“ in Bensheim - Auerbach hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim hat in ihrer Sitzung am 18.12.2008 den Entwurf des Bebauungsplanes BA 49 „Kapelle Not Gottes“, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §3(2) BauGB (Baugesetzbuch) und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §4(2) BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich ist aus der nachfolgend abgedruckten Planskizze ersichtlich. Der Entwurf des Bebauungsplans BA 49 „Kapelle Not Gottes“ sowie der Entwurf der Begründung liegen in der Zeit von

Dienstag, den 30.12.2008 bis einschließlich Freitag, den 30.01.2009

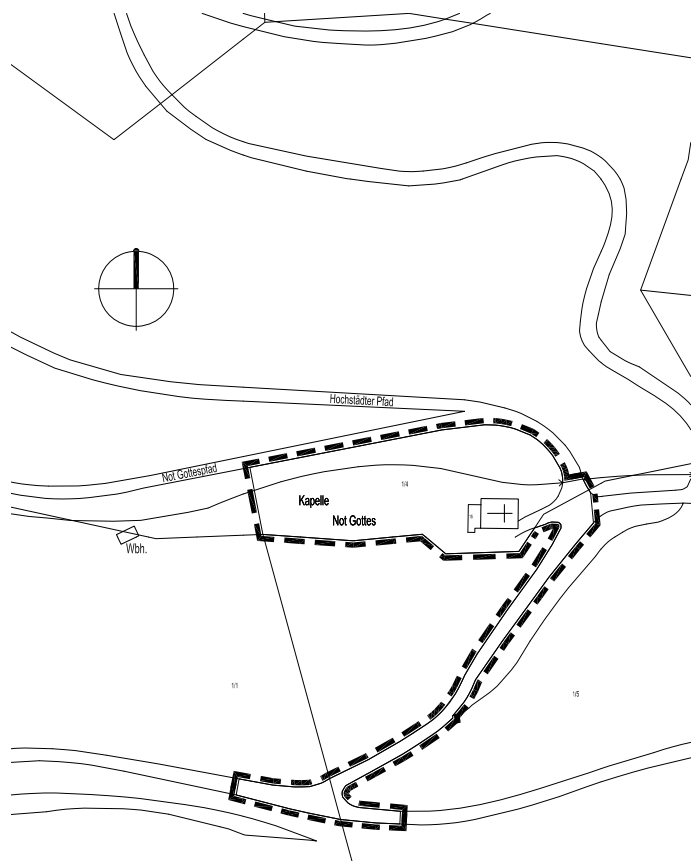
beim Magistrat der Stadt Bensheim, Team Stadtplanung, Kirchbergstraße 18, 64625 Bensheim, vor den Zimmern 409 - 412 öffentlich aus und können während den allgemeinen Dienststunden (montags, mittwochs und donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr) eingesehen werden.

Umweltbezogene Informationen sind aus dem Umweltbericht zu den Schutzgütern Mensch, Boden, Wasser, Klima/ Luft, Arten und Lebensräume, Landschaftsbild und Kultur- / Sachgüter, sowie der Artenschutzrechtlichen Prüfung, der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung und vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung verfügbar.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder während der allgemeinen Dienststunden auch mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bensheim, den 19.12.2008

Der Magistrat der Stadt Bensheim Sachwitz Erster Stadtrat



Zeitungsleser wissen mehr!

Amtliche Bekanntmachung des Magistrats der Stadt Bensheim

Bebauungsplan BA 3 E „Verlängerte Mierendorffstraße“ in Bensheim - Auerbach hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (2) BauGB

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bensheim hat in ihrer Sitzung am 18.12.2008 den Entwurf des Bebauungsplanes BA 3 E „Verlängerte Mierendorffstraße“, die Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß §3(2) BauGB (Baugesetzbuch) und die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gemäß §4(2) BauGB beschlossen.

Der Geltungsbereich ist aus der nachfolgend abgedruckten Planskizze ersichtlich. Der Entwurf des Bebauungsplans BA 3 E „Verlängerte Mierendorffstraße“ sowie der Entwurf der Begründung liegen in der Zeit von

Dienstag, den 30.12.2008 bis einschließlich Freitag, den 30.01.2009

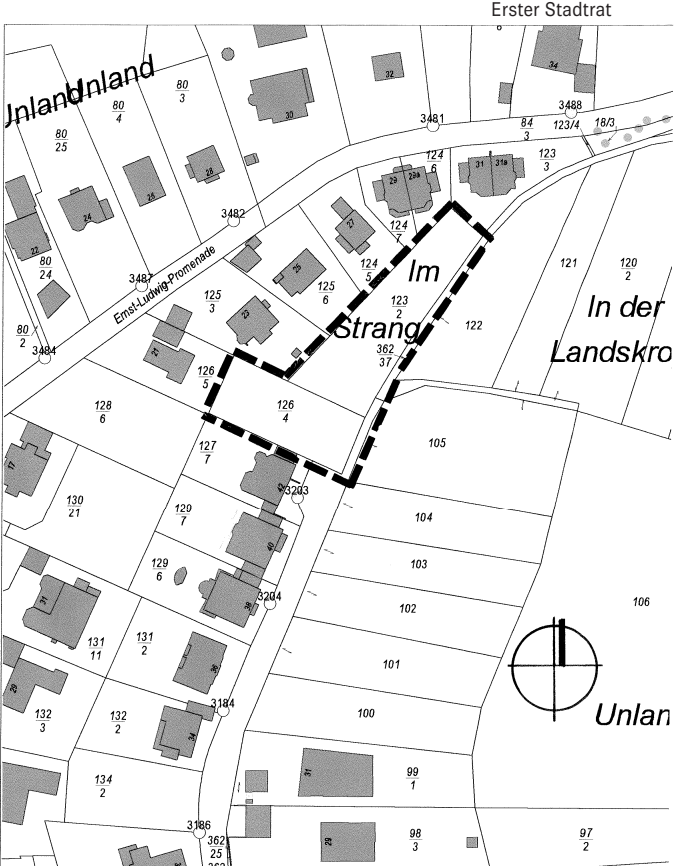
beim Magistrat der Stadt Bensheim, Team Stadtplanung, Kirchbergstraße 18, 64625 Bensheim, vor den Zimmern 409 - 412 öffentlich aus und können während den allgemeinen Dienststunden (montags, mittwochs und donnerstags von 8.00 Uhr bis 15.30 Uhr, dienstags von 8.00 Uhr bis 17.30 Uhr und freitags von 8.00 Uhr bis 12.30 Uhr) eingesehen werden.

Umweltbezogene Informationen sind aus dem Umweltbericht zu den Schutzgütern Mensch, Boden, Wasser, Klima/ Luft, Arten und Lebensräume, Landschaftsbild und Kultur- / Sachgüter, sowie der Artenschutzrechtlichen Prüfung, der Eingriffs-Ausgleichs-Bilanzierung und vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen der frühzeitigen Beteiligung verfügbar.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder während der allgemeinen Dienststunden auch mündlich zur Niederschrift abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Bensheim, den 19.12.2008

Der Magistrat der Stadt Bensheim Sachwitz Erster Stadtrat



Schenk mir Zukunft!

Jährlich erkranken bei uns mehr als 10.000 Kinder lebensbedrohlich an Krebs, Mukoviszidose oder werden mit Herzfehlern geboren. Immer früher entlassen sie die Akutkliniken. Immer schwieriger finden sie geeignete Therapieplätze. Unsere unabhängige Stiftung gibt diesen Kindern neue Lebenschancen. Durch Vermittlung von Rehabilitationsaufenthalten für die gesamte Familie, medizinisch-therapeutische Behandlungskonzepte, finanzielle Unterstützung und Forschungsförderung. Schenken Sie kranken Kindern eine bessere Zukunft. **Mit Ihrer Spende.**

Sparkasse Schwarzwald-Baar Konto 5000, BLZ 694 500 65 Stichwort „Schenk mir Zukunft“

STIFTUNG FÜR DAS CHRONISCH KRANKE KIND

KINDERKREBS NACHSORGE
STIFTUNG FÜR DAS CHRONISCH KRANKE KIND
Infotelefon 07705-920-500
www.kinderkrebsnachsorge.de

Bergsträßer Anzeiger
Geschäftsführer: Gerhard Haeblerle • Karl-Heinz Schlitt
Chefredakteure (V.i.S.d.P.) Karl-Josef Bäcker • Karl-Heinz Schlitt
Politik: Michael Schröder – Region: Karl-Heinz Schlitt (verantwortl.), Kai Segelken – Bensheim; Karl-Josef Bäcker – Lorsch, Einhausen; Nina Schmelzing – Lindenfels, Lautertal; Thorsten Matzner – Zwingenberg; Michael Ränker – Wirtschaft; R. Weinkopf (stv.) – Kultur; Stefan Dettlinger – Überregionaler Sport; Ulrich Vertheim – Lokalsport; Ronald Schwinn
Anzeigenleitung: Werner Eßlinger
Pressehaus: Bensheim, Rodensteinstraße 6, Telefon 0 62 51/1 00 80 Fax 0 62 51/10 08 18
Verlag Wilhelm Heß & Co. GmbH, Rodensteinstraße 6, 64625 Bensheim
Zugleich auch ladungsfähige Anschrift für die im Impressum genannten Verantwortlichen und Vertretungsberechtigten:
Eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Dr. Haas GmbH, Mannheim
Druck: Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH, Dudenstraße 12–26, 68167 Mannheim
Erscheint täglich außer an Sonn- und Feiertagen, Bezugspreis monatlich 23,90 Euro inkl. Zustellgebühr. Postbezug 26,55 Euro. Abbestellungen können nur zum Quartalschluss ausgesprochen werden und müssen 6 Wochen vorher schriftlich beim Verlag vorliegen.
Zurzeit ist Anzeigenpreisleiste Nr. 50 v. 1. 1. 2008 gültig. Der Verlag ist der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW) angeschlossen.
Bei Nichtlieferung infolge Streiks oder höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch.
Postverlagsort 64625 Bensheim.
Für die Herstellung unserer Zeitungen wird Recycling-Papier verwendet.
Lorscher Tageszeitung
Einhäuser Tageszeitung

Amtliche Bekanntmachung des Kreises Bergstraße

Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße

Öffnungszeiten des Abfallwirtschaftszentrums Heppenheim und der Kompostanlage Lampertheim
Das Abfallwirtschaftszentrum Heppenheim ist am 24.12. und 31.12.2008 von 7.00-12.00 Uhr geöffnet, die Kompostanlage Lampertheim ist an beiden Tagen geschlossen.

Benni, 9 Jahre, auf der Fahrt zum Kindergeburtstag - nicht gesichert.



Eine Gemeinschaftsaktion von:

KAVALLIER der Straße
Frau Heike Müller
Postfach 10 21 64, 68021 Mannheim
kavalier.der.strasse@mamo.de

Gelassen läuft's.